

# RIED IM INNKREIS, BERTA-BRADER-WEG BA II GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN MIT KAUFOPTION

PROJEKTINFO



[www.oöwohnbau.at](http://www.oöwohnbau.at)

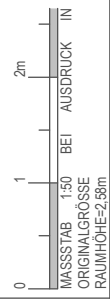
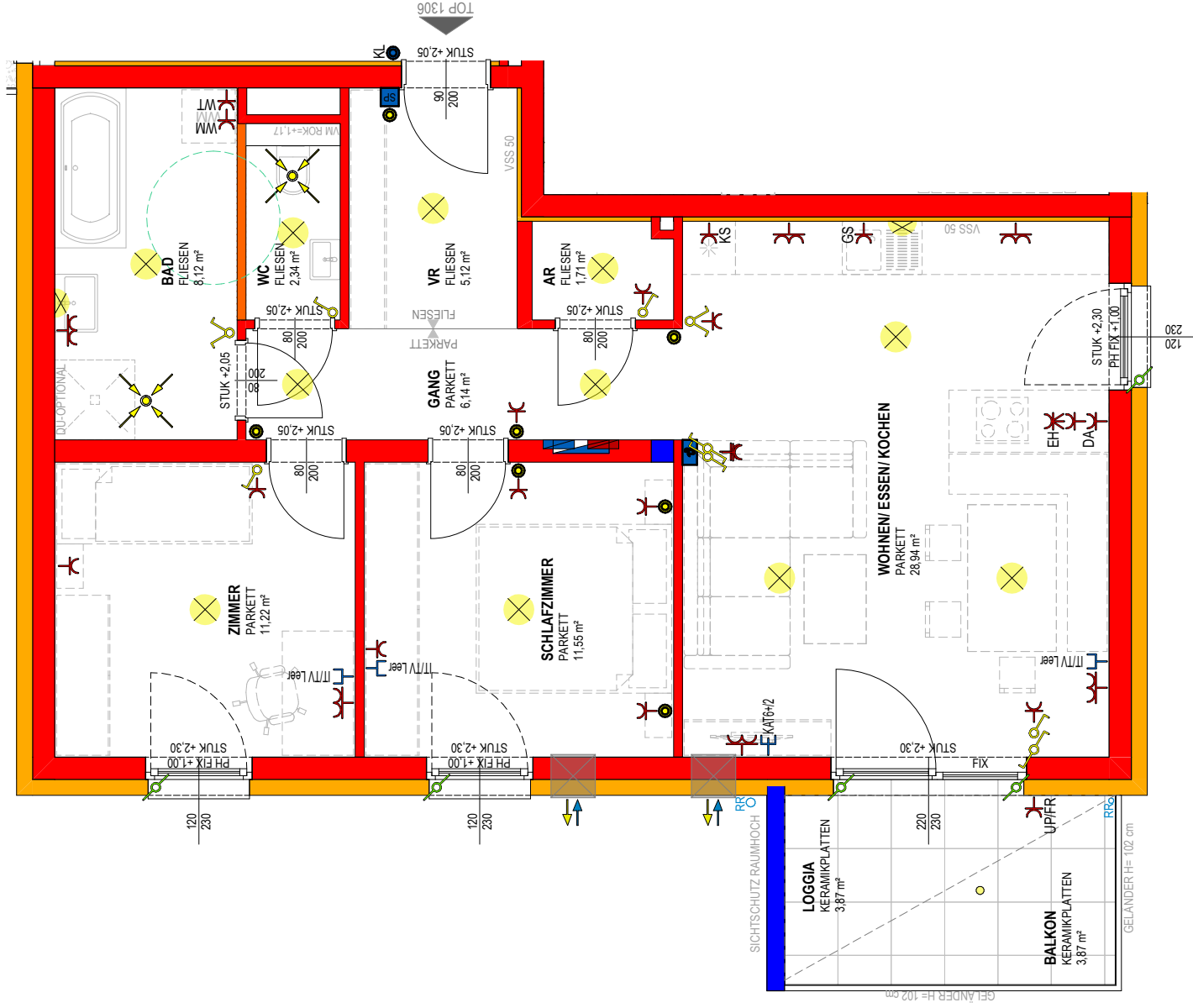
Top 1306  
Mietkauf  
Berta-Brader-Weg  
4910 Ried im Innkreis

  
OÖWOHNBAU

WOHNEN IN RIED  
HAUS 13

TOP 1306

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| Wohnräume    | 75,14 m²        |
| Loggia       | 3,87 m²         |
| <b>SUMME</b> | <b>79,01 m²</b> |
| Balkon       | 3,87 m²         |
| Keller       | 6,47 m²         |



|               |            |
|---------------|------------|
| VERTRIEBSPLAN |            |
| GESCHOSS      | 1.OG       |
| DATUM         | 09.07.2025 |
| UNTERSCHRIFT  |            |

## Top Informationen

|                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Status                         | Neubau                         |
| Verfügbar ab                   |                                |
| Finanzierung                   | gefördert Miete / Mietkauf Whg |
| Rechtsform                     | Mietkauf                       |
| Wohnfläche                     | 75,14 m²                       |
| Zimmer                         | 3                              |
| Freiflächen                    | 8 m² (Loggia + Balkon)         |
| Energiekennzahl (HWB)          | 35 kWh/m²a                     |
| f <sub>GEE</sub>               | 0,73                           |
| Garten (inkl. Vorplatz bei DH) | -                              |
| Parkplatz                      | 1 (TG)                         |
| Anzahlung/Kaufpreis            | EUR 56.830,00                  |
| Miete (inkl. BK)               | EUR 825,00                     |

**Mona Hagmayr**

+43 732 700868 – 121  
vertrieb@ooewohnbau.at



# RIED/INNKREIS

*Berta-Brader-Weg BA II*

GEPLANTE  
ÜBERGABE  
**FEBRUAR**  
2027



Symbolfoto

## **BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG**



**OÖWOHNBAU**

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Bauvorhaben & Ansprechpartner    | 3  |
| Projektbeschreibung              | 4  |
| Allgemeine Ausstattung           | 5  |
| Ihre hochwertige Wohnausstattung | 7  |
| Sanitärausstattung               | 9  |
| Elektroinstallation              | 10 |
| Allgemeines zum Neubau           | 11 |
| Sonderwunschabwicklung           | 12 |

# BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

Projekt (2269):

4910 Ried im Innkreis,  
Dr. Günther-Nagele-Weg 10 - Haus 9  
Dr. Günther-Nagele-Weg 11 - Haus 12  
Dr. Günther-Nagele-Weg 9 - Haus 13

Einheiten:

34 geförderte Mietwohnungen mit  
Kaufoption

Baubeginn:

Juli 2025

Geplante Fertigstellung:

Februar 2027

## Bauherr

---

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den  
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732 / 700 868-0

✉ [office@ooewohnbau.at](mailto:office@ooewohnbau.at)

## Beratung und Vertrieb

---

Mona Hagmayr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den  
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732/ 700 868 - 121

✉ [mona.hagmayr@ooewohnbau.at](mailto:mona.hagmayr@ooewohnbau.at)

## Bauleitung

---

Ing. Horst Geyer

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den  
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732/ 700 868 - 160

✉ [horst.geyer@ooewohnbau.at](mailto:horst.geyer@ooewohnbau.at)

## Einreichplanung

---

ARGE Architekten  
DI Andreas Matulik  
DI Sarah Grusch

## Ausführungsplanung

---

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den  
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz

☎ 0732 / 700 868-0

✉ [office@ooewohnbau.at](mailto:office@ooewohnbau.at)

# PROJEKT BESCHREIBUNG

Das Wohnprojekt entsteht im Nordosten der Bezirkshauptstadt Ried im Innkreis, etwa einen Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Die Stadt bietet eine umfassende Infrastruktur für den täglichen Bedarf, darunter Supermärkte, Bäcker, Apotheken sowie soziale Einrichtungen wie Kinderbetreuung, Schulen, Ärzte und ein Krankenhaus.

Das gesamte Projekt besteht aus 13 mehrgeschossigen Wohnhäusern und 8 Doppelhaushälften, die in mehreren Bauabschnitten errichtet werden.

## Aufzugsanlage

---

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar.

## Fahrradabstellplatz

---

Die Fahrradabstellplätze sind in einem dafür abgetrennten Bereich des Kellers vorgesehen.

## Kellerabteil

---

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet. Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt.

## Müll

---

Die Müllentsorgung erfolgt über Gemeinschaftstonnen. Der Müllraum befindet sich im Zufahrtsbereich.

## Trockenraum

---

Der Trockenraum befindet sich im Keller-geschoß.

Im zweiten Bauabschnitt entstehen drei Wohnhäuser mit einer gemeinsamen Tiefgarage und zusätzlichen Parkplätzen im Freien. Es werden 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen angeboten, die alle über zugeteilte Freiflächen wie Loggia, Balkon oder Terrasse verfügen. Erdgeschosswohnungen erhalten zudem einen eigenen Garten.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme und die Wohnanlage wird als energiesparendes Optimalenergiehaus mit Komfortlüftung realisiert.

## Stellplätze

---

Jeder Wohnung ist ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage oder ein Stellplatz im Freien zugeordnet. Für jeden Stellplatz in der Tiefgarage wird ein Handsender für den automatischen Tiefgaragen-Torantrieb übergeben. Weiters stehen Freiparkplätze für Bewohner und Besucher zur Verfügung.

## Energiestandard

---

Die Wohnanlage wird als Optimalenergiehaus mit kontrollierter Wohnraumlüftung errichtet und mit Fernwärme beheizt.

$$HWB_{\text{Ref,SK}} \leq 35 / f_{\text{GEE,SK}} \leq 0,73$$



# ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

## Allgemeinflächen

### Außenanlage und Allgemeinflächen

Die nicht zugeordneten Flächen wie Zugänge, Kinderspielplätze usw. sind Allgemeinflächen und werden nach Konzept des Bauherrn ausgestattet und ausgeführt (teilweise asphaltiert, bekiest, mit Betonplatten verlegt oder besämt).

### Allgemeine Grünflächen

Alle nicht befestigten Flächen werden besämt. Bepflanzungen erfolgen mit heimischen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen.

Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Frestellplätze bzw. Fahrbahnen werden Sickermulden bzw. Rasengittersteine oder dgl. errichtet.

### Kinderspielfläche

Diverse Spielgeräte, Sandkasten, Sitzmöglichkeit, Rasenfläche, nach Konzept des Bauherrn.

## INFO

Die Außenanlagengestaltung kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Die Entscheidung über Stützmauern oder Ausführung von Böschungen wird während der Bauphase den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Seite 5

## Gebäudehülle

### Dach

Flachdach bekiest

### Fassade

Es wird ein Wärmedämmverbundsystem (Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis) mit einem Edelreibputz lt. Farb- und Materialkonzept Bauherr ausgeführt.

### Fenster

Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung, entsprechend Energieausweis 3-Scheiben-Isolierverglasung;

Farbe: innen und außen weiß

### Außenfensterbänke

Aluminium

Farbe: lt. Farb- und Materialkonzept Bauherr

### Loggia/Balkonbrüstung

Verzinkte Stahlkonstruktion mit Schichtstoffplatten bzw. Stabgeländer; Farbe: lt. Farb- und Materialkonzept Bauherr

# Wände/Decken/Böden

## Außenwände

---

Beton- oder Ziegelwand lt. statischem Erfordernis

## Wohnungstrennwände

---

25 cm Beton- oder Ziegelmauerwerk verputzt mit einseitiger Vorsatzschale

## Statisch tragende Zwischenwände

---

Beton- oder Ziegelwand verputzt

## Statisch nicht tragende Zwischenwände

---

10 cm Ziegelwand beidseitig verputzt 10 cm Gipskartonwand zwischen Bad/WC bzw. WC/Abstellraum

## Decken

---

Stahlbetondecken gespachtelt  
Farbe: weiß

## Regelfußbodenaufbau

---

Belag (lt. Plan)  
Heizestrich  
PE-Folie  
Trittschalldämmung  
Wärmedämmung nach Erfordernis  
Ausgleichsschüttung

## Stiegenhaus

---

Bodenbelag Feinsteinzeug  
Betonstiegen mit Feinsteinzeug  
Wände und Decken: Farbe weiß bzw. entsprechend Farb- und Materialkonzept.  
Stabstahlgeländer lackiert

# Zutrittssysteme

## Schließanlage

---

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstüre werden mit einem Schlüssel gesperrt (5 Stk. Schlüssel pro Wohnung).

## Briefkastenanlage

---

Es befindet sich eine Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich.

## Sprechanlage

---

Beim Hauseingang befindet sich ein Klingeltableau mit Gegensprechanlage und in der Wohnung eine Audiosprechstelle mit elektrischem Haustüröffner.



# Heizungsanlage

## Wärmeerzeugung

---

Zentrale Wärmeerzeugung über Fernwärme

## Wärmeabgabe

---

Fußbodenheizung

## Regelung

---

Zentrales Raumthermostat im Wohn-/Essbereich

# Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentliche Wasser- bzw. Kanalnetz

## Stromverbrauchsmessung

---

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

## Wasserverbrauchsmessung

---

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wasserzähler je Wohnung.

## Wärmemengenverbrauchsmessung

---

Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.



Symbolfoto

# IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGS-AUSSTATTUNG

## Bodenbeläge

### Terrasse/Loggia/Balkon



Keramikplatten  
Format: 60/60 cm  
Farbe: grau  
ohne Gefälle  
offene Fugen

### Vorraum/Abstellraum/Bad/WC



Feinsteinzeug  
Format: 30/60 cm  
Farbe: beige

Auf Sonderwunsch können die Farben grau oder anthrazit kostenneutral vereinbart werden.

### Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer



Fertigklebeparkettboden,  
verlegt, in Eiche, mit  
Sockelleiste.

## Türen

### Wohnungseingangstüre

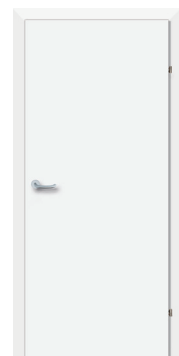
Holztürblatt mit Schichtstoffplatten inkl. Spion  
3-fach Verriegelung  
Widerstandsklasse 2  
Farbe innen: weiß

### Innentüren

80/200 cm  
Holztürblatt lackiert  
inkl. Beschlag  
Farbe: weiß

### Zargen/Türstöcke

Stahlumfassungszargen  
Farbe: weiß



# Wandflächen

## Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/ Zimmer/Vorraum/Gang/Abstellraum

Gipsputz geglättet  
Farbe: weiß

### Bad



Keramische Fliesen bis  
ca. 2,0 m Höhe  
Format 30/60 cm  
liegend verflies

Farbe: weiß matt, grau verfugt

### WC

Verfliesung der WC-Rückwand und Ablage  
mit Feinsteinzeug Format 30/60 cm in der  
Farbe der Bodenfliese

## Lüftung

### Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

Im Wohn- und  
Schlafzimmer befindet  
sich jeweils ein  
Einzelraumlüftungsgerät.  
Fabrikat: Meltem



Die Lüftungsgeräte sind  
im Raumverbund  
im WZ (verbunden mit WC) und im SZ  
(verbunden mit Bad) installiert. Die Frischluft  
wird im WZ +SZ eingebracht und die  
Abluft im WC und Bad abgesaugt. Sind die  
Lüftungsgeräte ausgeschaltet, so ist auch die  
Abluft im WC + Bad außer Betrieb.

## INFO

**Die Filter des Lüftungsgerätes sind gemäß  
Herstellervorschrift in regelmäßigen, wieder-  
kehrenden Abständen zu tauschen. Dies  
erfolgt über einen Wartungsvertrag. Die  
Verrechnung wird über die Betriebskosten  
durchgeführt.**

### Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter  
möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

# Garten + Gartenzaun

## Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoßwohn-  
ungen erhalten zu  
den Loggien-/  
Terrassen eine Grün-  
fläche zugeordnet, die  
sich lagemäßig teilweise  
über der Tiefgarage befindet.



Die Abgrenzung dieser Flächen wird durch  
einen Doppelstabmattenzaun verzinkt her-  
gestellt. Je Garten wird eine Gartentüre  
ausgeführt.

## INFO

**Das Aufstellen von Gartenhütten,  
Sichtschutz und Ähnlichem auf der oberhalb  
der Tiefgarage gelegenen Grünfläche ist  
nicht gestattet. Außerdem dürfen auf diesen  
Eigengärten sowie über Leitungsführungen  
(laut Vertriebsplan) auch keine Bäume,  
tiefwurzeln Sträucher oder Hecken  
gepflanzt werden („Flachwurzler“ wie  
Liguster, Flieder, Goldregen, Edelginster,  
Efeu sind möglich).  
Auf allen übrigen Gartenflächen sind  
bauliche Veränderungen nur insoweit  
zulässig, als diese die Voraussetzungen des  
§ 16 WEG 2002 erfüllen.**

## Kellerabteil

### Ausstattung

Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall  
ausgeführt. Die Abteile sind mit einer Lampe,  
Steckdose und Lichtschalter ausgestattet.

## Beschattung

### Raffstore

Es wird eine Fensterstockverbreiterung  
für den nachträglichen Einbau eines  
Sonnenschutzkastens für Raffstore oder  
Rollläden vorgerichtet.

Eine Leerverrohrung für die spätere  
Ansteuerung per Funk ist ausgeführt.

Farbvorgaben Behang:

Farbe: silber (RAL 9006)

Farbe Führungsschiene: weiß

# SANITÄRAUSSTATTUNG

## Badezimmerwaschtisch

Waschtisch mit Einlochbatterie, Farbe: weiß  
Einhandmischer (Kalt- und Warmwasser)  
verchromt



## Badewanne (3-, 4- und 5-Raum- Wohnungen)

Badewanne: 180/80 cm,  
Acryl, Farbe: weiß  
verchromter Aufputz  
Einhebel- Wannenfüll-  
und Brausebatterie  
samt Schlauchgarnitur  
mit Wandstange. Dusche optional



## Dusche (2-Raum-Wohnungen)



Größe 90/130 cm bodeneben verflies mit  
Entwässerungsgully, seitliche Glas-Duschwand  
(Länge ca. 130 cm, Höhe 200 cm) mit offenem  
Einstieg (ohne Türe) Aufputz-Einhebel-  
Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur  
mit Wandstange.

## Dusche (4-, 5-Raum-Wohnungen) optional

Größe 90/90 cm bodeneben verflies mit  
Entwässerungsgully, Aufputz-Einhebel-  
Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur  
mit Wandstange. Eine Glas-Duschwand ist  
durch Kunden vor Nutzung herzustellen.

## INFO

Die Standardausführung mit Badewanne oder  
Dusche erfolgt lt. Vertriebsplan. Duschwände  
müssen eine Höhe von mind. 225 cm  
aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm  
breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen  
befinden!

## WC

Tiefspül-Wandklosett mit Unterputzspülkasten  
und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-  
Spültechnik, inkl. WC-Sitz samt Deckel,  
Farbe: weiß



## Handwaschbecken - WC

inkl. Kaltwasserarmatur verchromt  
Farbe: weiß



## Anschlüsse

### Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss  
mit Siphon, Situierung lt. Vertriebsplan

### Wasseranschluss Garten

Frostsichere Außen-  
armatur mit automatischer  
Entleerungsfunktion,  
verchromt  
(nur in Eigengärten)



## Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss, Doppel-  
spindeleckventil zum Anschluss eines  
Geschirrspülers, Abflussanschluss

## INFO

Bei Anordnung der Spüle an einer  
Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung  
des Schallschutzes, die Wasser- und  
Abwasserinstallation sichtbar Aufputz. Diese  
ist vom Küchenschlifer im Unterbauschrank  
der Spüle zu integrieren.



# ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für die jeweilige Wohnung keine Beleuchtungskörper beige stellt. Die Standardinstallation ist in den Vertriebsplänen ersichtlich.

Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungswerbers in Auftrag zu geben.

Die Situierung des Wohnungskleinverteilers und Schwachstromverteilers erfolgt im Vorraum, Abstellraum oder Garderobenbereich.

Ein Klingeltaster befindet sich neben der Wohnungseingangstüre.

Klingeltaster, Beleuchtung der allgemeinen Gänge und Flure wird mit Bewegungsmelder gesteuert.

## Schalterprogramm



Legrand Seano  
oder gleichwertig

## Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen wird im Elektroverteilerraum im Kellergeschoß untergebracht. Anschlussregelungen für die einzelnen Wohnungen sind seitens des Eigentümers mit dem Energieversorgungsunternehmen Energie Ried zu treffen.

## Leitungsführung

Im Gebäude sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage sind die Leitungen Aufputz ausgeführt.

## Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

## Außenbeleuchtung

Im Zugangsbereich wird die Beleuchtung über Bewegungsmelder bzw. Zeitprogramm geschaltet.

## INFO

Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

# Internet / TV / Telefon

Das Haus wird von mehreren Versorgern über LWL versorgt. Die im Haus anstehenden Anbieter können Internet, TV und Telekommunikation anbieten.

Das LWL Kabel endet nach der Beauftragung durch den Mieter im

Schwachstromwohnungsverteiler.

In diesem Verteiler kann der LWL Anschluss und der Router Platz finden.

## **Ansprechpartner A1:**

[bonus@a1berater.at](mailto:bonus@a1berater.at)

+43 664 2393742

[Beratungswunsch](#)

Im Wohnzimmer befindet sich eine Kat 6 Doppeldose.

Im Schlafzimmer/Kinderzimmer und ein zweiter Platz im Wohnzimmer haben eine Leerdose die der Mieter auf eigene Kosten ausstatten lassen kann.

## **Ansprechpartner Infotech:**

[markus.kohlhofer@infotech.at](mailto:markus.kohlhofer@infotech.at)

+43 676 843 642 582

## ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der so genannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Ver fugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.). Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis

zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungs- und Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände und 20 cm Hinterlüftung vor Decken und Böden montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

## INFO

**Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen:**

**(Visualisierung: AVISU)**

**Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.**

**In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie auf den übergebenen Plänen abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.**

# SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt zulässt, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben.

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche durch die OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.

- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.



## INFO

**Vor Unterfertigung des Mietvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.**

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche, welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche, welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche, welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht. Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum: \_\_\_\_\_

Wohnung: \_\_\_\_\_

zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_

Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber